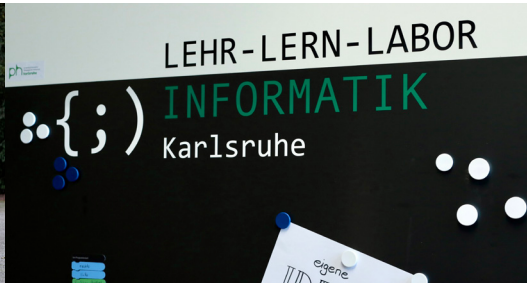


PHKA kompakt 2022/23



Das akademische Jahr 2022/23

Bei den Zahlen für das Akademische Jahr 2022/23 stechen einige hervor. Die Drittmitteleinnahmen sind gegenüber dem Vorjahr um 47,6 Prozent gestiegen. Ebenfalls ein, wenn auch immer noch steigerungsfähiges, Allzeithoch zeigt sich bei den Promotionen. Angesichts des Lehrermangels, der derzeit die Bildungspolitik bestimmt, ist besonders hervorzuheben, dass alle Studienplätze im Lehramt besetzt werden konnten und bei den Gesamtstudierendenzahlen ein Zuwachs erfolgte.

Dass das Lehramtsstudium weiterhin attraktiv ist, verdeutlicht das im Herbst 2023 abgeschlossene Zulassungsverfahren. Die Pädagogische Hochschule Karlsruhe (PHKA) verzeichnet zum Wintersemester 2023/24 einen deutlichen Zuwachs an Bewerberinnen und Bewerbern um Studienplätze für das Lehramt Grundschule und für das Lehramt Sekundarstufe I. Für den Bachelorstudiengang Lehramt Grundschule beträgt das Plus an Bewerbungen 20 Prozent im Vergleich zum Wintersemester 2022/23, für den Bachelorstudiengang Lehramt Sekundarstufe I 18 Prozent. Auch die Zulassungszahlen bestätigten diesen positiven Trend. Ähnlich gute Zahlen finden sich beim Bachelorstudiengang Kindheitspädagogik.

Die Strukturen im Promotionsbereich konnten durch die Einwerbung zweier Promotionskollegs weiter gestärkt werden. Die Pädagogische Hochschule Karlsruhe

und die Tübingen School of Education haben den Zuschlag für ein neues, vom Land Baden-Württemberg mit bis zu 4,8 Millionen Euro gefördertes Forschungs- und Nachwuchskolleg zum Leitthema Digitalisierung in der Bildung erhalten. Mit „AQUA-D – Aufgabenqualität im digital gestützten Unterricht“ soll der bildungswissenschaftliche Nachwuchs gefördert und der digital gestützte Unterricht an Schulen verbessert werden. Im Zentrum steht die Frage, wie die Qualität von Aufgaben im Schulunterricht gesteigert werden kann. „Wissensmedien – Technologie, Lernen und Anwendung aus interdisziplinärer Perspektive“ lautet der Titel des zweiten neuen Promotionskollegs, mit dem die Pädagogische Hochschule Karlsruhe, die Hochschule Karlsruhe und die Hochschule Furtwangen ihre Stärken in der Didaktik sowie der angewandten Forschung und Entwicklung bündeln. Durch die beiden Promotionskollegs wird auch einer der Schwerpunkte der Hochschule, „Bildungsprozesse in der digitalen Welt“, eindrucksvoll gestärkt.

Erfreuliche Entwicklungen gibt es im Aufgabenfeld des Wissenstransfers. Für die zweite Phase der insgesamt auf zehn Jahre angelegten und mit 125 Millionen Euro geförderten Initiative von Bund und Ländern „Leistung macht Schule“ erhielt der Forschungsverbund LemaS erneut den Zuschlag. Mit LemaS-Transfer in die Schullandschaft übernehmen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler von 17 Universitäten die wissenschaftliche Begleitung und Beforschung der Transfer- und Implementationsprozesse in bis zu 1.300 Schulen. Gemeinsam mit Multiplikatorenteams aus LemaS-Schulen und Landesinstituten arbeiten sie an der Neugestaltung von Schule und Unterricht, um die individuellen Stärken und Potenziale der Schülerinnen und Schüler besser erkennen und fördern zu können. Mit Prof.

Dr. Gabriele Weigand verbleibt die Gesamtkoordination an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe. Zudem ist das Regionalzentrum Süd, eines von insgesamt fünf LemaS-Zentren bundesweit, hier angesiedelt.

Ein Kennzeichen der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe ist die besondere Art, in der im und außerhalb des Lehramts Studium und Transfer, oftmals auch verbunden mit Forschung, ineinander verschmelzen. Beispielhaft zu nennen ist etwa, wie Lehramtsstudierende der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe Kinder der Klassen 1 bis 5 im Rahmen der gut etablierten Kiwanis Sommerschule dabei unterstützen, ihre sprachlichen Fähigkeiten zu verbessern. Die Studierenden sammeln so als zukünftige Lehrkräfte wertvolle Praxiserfahrungen. Der von Jahr zu Jahr erfolgreichere Karlsruher Mathe Sommer ist ein Beispiel dafür, dass diese Integration von Studium, Lehre und Transfer ein Win-win-win-Modell ist: Kinder überwinden in der Sommerschule in der letzten Ferienwoche zentrale Hürden in der Mathematik, Studierende sammeln einschlägige Praxiserfahrungen und Lehrpersonen erhalten neue Ideen. Paradigmatisch für diese Integration von praxisnahem Studium, Transfer und Forschung stehen schließlich die Lehr-Lern-Labore der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe. Dank Förderung der Vector Stiftung ist neu das Lehr-Lern-Labor Physik (PHYLa) hinzugekommen. Die Projektstage zu verschiedenen physikalischen Themen, die mit Schulklassen besucht werden können, werden hervorragend nachgefragt. Insgesamt hat die Pädagogische Hochschule nunmehr sieben Lehr-Lern-Labore.

Die Pädagogische Hochschule Karlsruhe ist damit nicht nur eine am Vorbild der Forschungsuniversität orientierte bildungswissenschaftliche Hochschule. Immer mehr fungiert sie als wissenschaftlicher Bildungshub, sprich als ein Knotenpunkt für wissenschaftsbasierte Bildungsaktivitäten, in dem in Zusammenarbeit mit Menschen aller Altersgruppen innovative Lernkonzepte entwickelt, erprobt und weiterentwickelt werden.

Prof. Dr. Klaus Peter Rippe
Rektor

Grußwort der Hochschulratsvorsitzenden

Wie jedes Jahr beinhaltet dieses PHKA kompakt einen Rückblick auf die in Zahlen fassbaren Entwicklungen der vergangenen Jahre und hält zugleich den Status quo fest. Die Erkenntnisse daraus sind ein Fundament für die Weiterentwicklung der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe in Lehre, Forschung und Administration. Im Bereich Studium und Lehre sticht zunächst ins Auge, dass erstmalig keine Studierenden in Staatsexamensstudiengängen enthalten sind. Diesen traditionsreichen Studiengang gibt es nun an der PHKA und parallel an den anderen Pädagogischen Hochschulen und vielen weiteren lehrkräftebildenden Universitäten nicht mehr. Ob die Umstellung auf Bachelor- und Masterstudiengänge im Lehrbereich wirklich das erfolgreiche und sich bewährende Modell ist, wird wohl erst die Zukunft erweisen. Festzustellen ist, dass trotz (oder vielleicht sogar wegen) dieser Umstellung auf Bachelor- und Masterstudiengänge – aber auch aus anderen Gründen – in der Politik und in den Hochschulen über die Neugestaltung und Ausrichtung der Lehramtsstudiengänge diskutiert wird. Der bereits bestehende und für die Zukunft noch wachsende Lehrkräftemangel zwingen dazu, über attraktivere Studienangebote und Arbeitsbedingungen, wie etwa auch die Besoldung der Lehrerinnen und Lehrer, nachzudenken. In der ersten Klausurtagung seit vielen Jahren haben sich der Hochschulrat und das Rektorat – ebenso wie in den regel-

mäßigen Sitzungen des Hochschulrates – ausgiebig mit der Zukunft und Gestaltung der Lehrkräftebildung befasst. Es wurde einstimmig eine Neuordnung der Verzahnung von Studium und Praxis als notwendig angesehen, und ergänzend anvisiert, verstärkt Themen wie etwa Digitalisierung, Migration und Integration in die Curricula der Lehramtsstudiengänge zu integrieren. Basis für dieses Votum waren unter anderem die Stellungnahmen der Studierenden. Hier hat sich bewährt, dass auch ein studentisches Mitglied im Hochschulrat ist. Für diese Veränderungen ist die Pädagogische Hochschule uneingeschränkt bereit, sind doch diese Aspekte wichtige Säulen im Struktur- und Entwicklungsplan der PHKA. Aber dazu bedarf es auch eindeutiger Entscheidungen der beiden in Baden-Württemberg für die Pädagogischen Hochschulen zuständigen Ministerien in Gestalt des Kultusministeriums und des Wissenschaftsministeriums. Zugleich bestand im Hochschulrat und Rektorat große Einigkeit darin, dass Veränderungen nicht zu Lasten der akademischen Ausbildung vorgenommen werden dürfen, vielmehr müssen diese ausgebaut werden.

Positiv hervorzuheben ist, dass PHKA kompakt die Steigerung der männlichen Studierenden zwar in kleinen Schritten aber vor allem kontinuierlich belegt. Zwei bemerkenswerte Veränderungen sind weiterhin, dass erstmalig Studierende in dem neuen weiterbildenden Masterstudiengang Erwachsenenbildung und im Masterstudiengang Höheres Lehramt an beruflichen Schulen immatrikuliert sind. Letztgenannter wird gemeinsam mit der Hochschule Karlsruhe angeboten. Die Einrichtung beider Studiengänge wird vom Hochschulrat sehr begrüßt.

Ein Kriterium für den Erfolg von Forschung sind die eingeworbenen Drittmittel. Und hier kann die Pädagogische Hochschule Karlsruhe auf ein absolut erfolgreiches Jahr zurückblicken. Die Drittmiteleinahmen haben im Jahr 2022 erstmalig und dann auch deutlich die Schallgrenze von 5 Millionen Euro überschritten. Im Vergleich zu 2021 sind diese Einnahmen in einem nie dagewesenen Maß gestiegen und haben sich seit 2012 vervierfacht. Inzwischen wirbt die Pädagogische Hochschule Karlsruhe gut 20% ihres Haushaltes durch Drittmittel ein. Das sind Quantensprünge. Viele der den Drittmitteln zu Grunde liegenden Projekte beruhen auf Kooperationen innerhalb der PHKA und mit anderen Hochschulen. Die Drittmittel sind daher nicht nur ein Beleg für die in der Regel durch externe Begutachtungen festgestellte hohe Qualität der Forschung und das große Engagement der Forschenden, sondern auch das ausgezeichnete Miteinander innerhalb der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe sowie die breite Vernetzung mit anderen Hochschulen. Diese enorme Steigerung der Drittmittel belegt, dass die Ziele der Struktur- und Entwicklungsplanes mit Leben gefüllt werden und dass die im Plan vorgesehenen und vom Rektorat ergriffenen Maßnahmen wirkungsvoll sind.

PHKA kompakt 2022/23 zeigt auch, dass der vom Land bereitgestellte Haushalt stabil ist und leicht ansteigt, wobei diese Steigerungen zu einem großen Teil durch die Steigerungen der Besoldung und Vergütungen konsumiert werden. Jedoch sind der deutliche Anstieg der Sachausgaben (von 3.662.669 Euro in 2021 auf 5.940.400 Euro in 2022) und der Ausgaben für Investitionen (von 385.684 Euro in

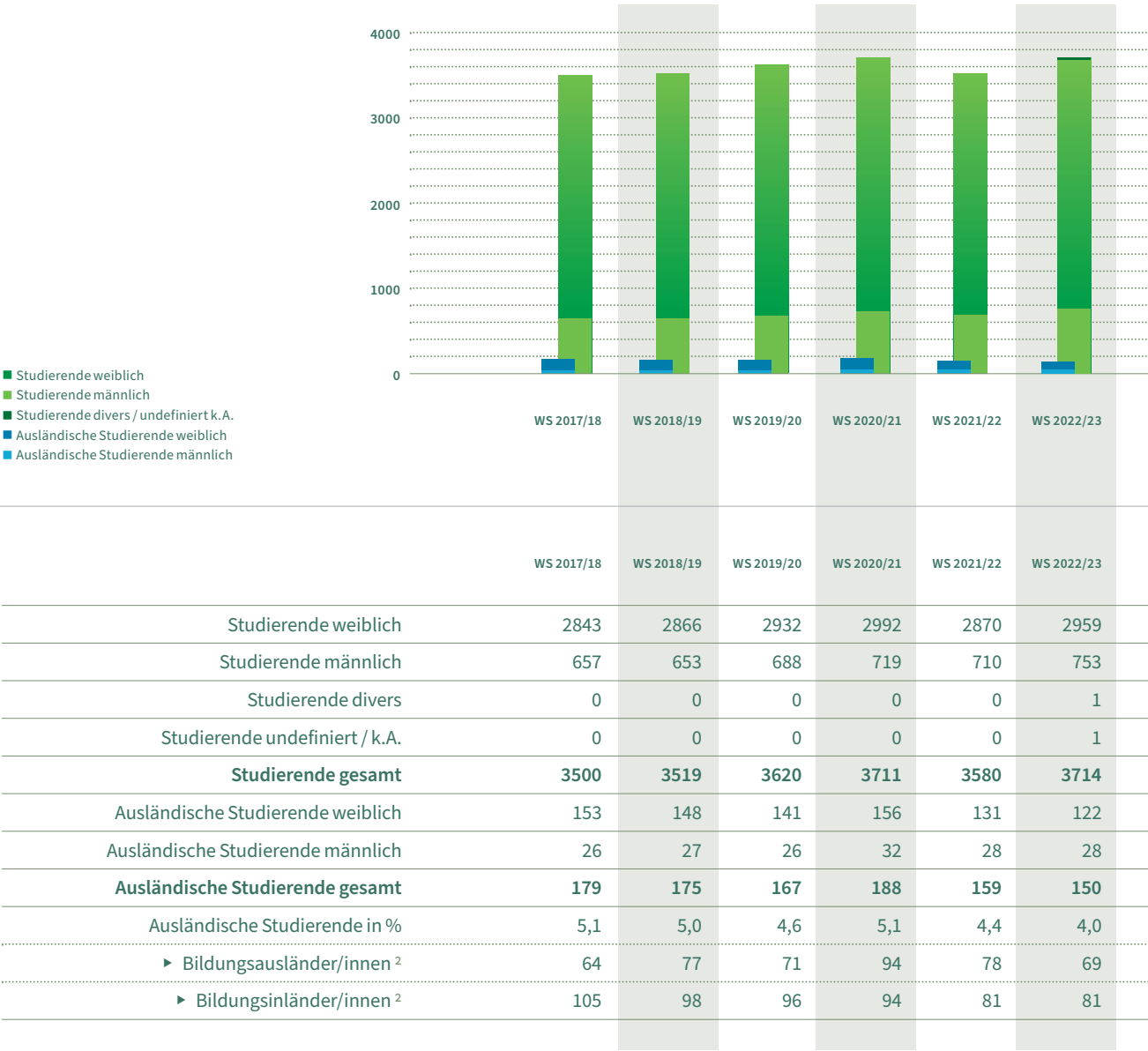
2021 auf 1.027.255 Euro in 2022) bemerkenswert. Diese Ausgaben sind insbesondere durch die Renovierung des Gebäudes 3 sowie die Modernisierung und Digitalisierung der Hörsäle verursacht. Zugleich belegen diese Zahlen auch die veränderte und gestiegene Arbeitsbelastung in der Verwaltung. Hinzukommen auch im Haushalts- und Personalbereich der Zuwachs durch die zu verwaltenden gestiegenen Drittmittel und im Bereich Studium und Lehre die Anpassungen der Prüfungsordnungen und die Etablierung neuer Studiengänge.

Insgesamt stellt dieses Kompendium PHKA kompakt die Erfolgsgeschichte der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe im akademischen Jahr 2022/23 dar. Diese beruht auf einer mehrjährigen Entwicklung, die nur durch großes Engagement, Ideenreichtum und vor allem im offenen und kritischen Diskurs und im Miteinander des Rektorats, des Senats und aller Mitglieder der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe erreicht werden konnte. Der Hochschulrat hat mit Freude, Elan aber auch kritisch die PHKA gerne auf diesem Weg begleitet und beraten. Auch in der Zukunft soll dieser Weg weiter so beschritten werden und auf der Basis der Grundhaltung, dass die PHKA eine lernende Hochschule ist, die notwendigen Veränderungen in Angriff genommen werden.

Dr. Elke Luise Barnstedt

Vorsitzende des Hochschulrats der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe

Entwicklung der Studierendenzahlen mit Anteil der ausländischen Studierenden¹



¹ Gesamtzahl mit Erweiterungsstudiengängen
² Die hier angegebenen Zahlen zum Anteil ausländischer Studierender enthalten nicht die Gaststudierenden.
 Köpfe | Quelle: amtliche Statistik aus SuperX | 01.12.2022 (WiSe 2022/23)

Studierende nach Studiengängen WS 2022/23

ABSCHLUSSART	STUDIENGANG	GESAMT		%		%		%
Bachelor	Lehramt Grundschule	1065	947	88,9	118	11,1	0	0
	Lehramt Grundschule, Profilierung Europalehramt	158	148	93,7	8	5,1	2 ¹	1,3
	Lehramt Sekundarstufe I	707	435	61,5	272	38,5	0	0
	Lehramt Sekundarstufe I, Profilierung Europalehramt	26	16	61,5	10	38,5	0	0
	Kindheitspädagogik (bisher Pädagogik der Kindheit)	336	301	89,6	35	10,4	0	0
	Sport-Gesundheit-Freizeitbildung	144	83	57,6	61	42,4	0	0
	gesamt	2436	1930	79,2	504	20,7	2 ¹	0,1
Master Lehramt	Lehramt Grundschule	427	396	92,7	31	7,3	0	0
	Lehramt Grundschule, Profilierung Europalehramt	38	35	92,1	3	7,9	0	0
	Lehramt Sekundarstufe I ²	431	292	67,8	139	32,3	0	0
	Lehramt Sekundarstufe I, Profilierung Europalehramt ²	19	15	79,0	4	21,1	0	0
	gesamt	915	738	80,7	177	19,3	0	0
Master	Bildungswissenschaft	5	5	100	0	0	0	0
	Biodiversität und Umweltbildung	91	69	75,8	22	24,2	0	0
	Erwachsenenbildung (berufsbegleitend)	10	7	70	3	30	0	0
	Geragogik (berufsbegleitend)	21	20	95,2	1	4,8	0	0
	Höheres Lehramt an beruflichen Schulen	2	1	50	1	50	0	0
	Interkulturelle Bildung, Migration und Mehrsprachigkeit	90	80	88,9	10	11,1	0	0
	Kulturvermittlung	47	44	93,6	3	6,4	0	0
	gesamt	266	226	85,0	40	15,0	0	0
Promotion ³		52	33	63,5	19	36,5	0	0
Studierende gesamt		3669	2927	79,8	740	20,2	2 ¹	0,1

¹ Davon 1 divers, 1 undefiniert / k.A.

² Ohne Erweiterungsfächer

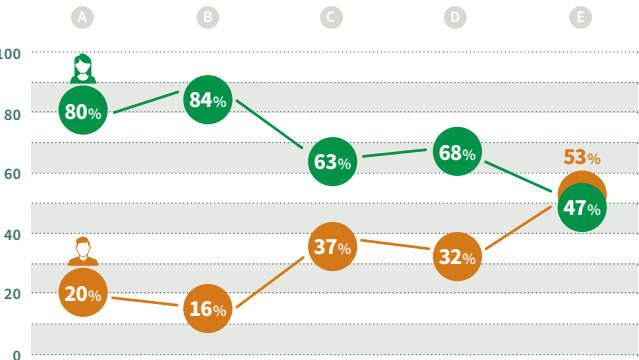
³ Zahl umfasst nur immatrikulierte Doktorandinnen und Doktoranden. Eine Immatrikulation zur Promotion ist seit WS 2018/19 Pflicht.
Köpfe | Quelle: amtliche Statistik aus SuperX | Stand: 01.12.2022 (WiSe 2022/23)

Abschlüsse in allen Studiengängen im Prüfungsjahr 2022/23¹

ABSCHLUSSART	STUDIENGANG / WISSENSCHAFTLICHE QUALIFIKATION	GESAMT		%		%
Bachelor	Lehramt Grundschule	232	211	90,9	21	9,1
	Lehramt Grundschule, Profilierung Europalehramt	32	31	96,9	1	3,1
	Lehramt Sekundarstufe I	159	111	69,8	48	30,2
	Lehramt Sekundarstufe I, Profilierung Europalehramt	6	4	66,7	2	33,3
	Kindheitspädagogik (bisher Pädagogik der Kindheit)	73	68	93,2	5	6,8
	Sport-Gesundheit-Freizeitbildung	22	13	59,1	9	40,9
	gesamt	524	438	83,6	86	16,4
Staatsexamen	Lehramt Werkreal-, Real-, Hauptschule	2	1	50	1	50
Master	Lehramt Grundschule	159	150	94,3	9	5,7
	Lehramt Grundschule, Profilierung Europalehramt	15	15	100	0	0
	Lehramt Sekundarstufe I	120	78	65	42	35
	Lehramt Sekundarstufe I, Profilierung Europalehramt	9	8	88,9	1	11,1
	Biodiversität und Umweltbildung	26	22	84,6	4	15,4
	Geragogik (berufsbegleitend)	7	7	100	0	0
	Interkulturelle Bildung, Migration und Mehrsprachigkeit	15	14	93,3	1	6,7
	Kulturvermittlung	14	13	92,9	1	7,1
gesamt		366	308	84,1	58	15,9
Abschlüsse gesamt		892	747	83,7	145	16,3

¹ Abschlüsse ab 21.07.2022, WS 2022/23; SoSe 2023 bis 21.07.2023
Abfragezeitraum und Quelle: sospos-Datenbank, 21.07.2022-21.07.2023

Karriereverläufe an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe / Kaskadenmodell (Köpfe)



- A Studierende (ohne eingeschriebene Doktorandinnen und Doktoranden)
- B Abschlüsse im Staatsexamen und in den Masterstudiengängen
- C Doktorandinnen und Doktoranden¹
- D Abgeschlossene Promotionen
- E Professuren²

¹ Nur eingeschriebene Promovierende
² einschließlich W1, ohne Vertretungsprofessuren
Quellen: Studienabteilung, amtliche Statistik aus SuperX | Stand: WS 2022/23 (01.12.2022);
Abfragezeitraum und Quelle: sospos-Datenbank, 21.07.2022-21.07.2023, Statistik der Fakultäten,
Zeitraum 01.08.2022-31.07.2023

Promotionen im Berichtsjahr

		GESAMT		
Fakultät A	Erfolgreich abgeschlossen	9	8	1
	Dauer in Jahren (Ø)	6	6,2	4,1
	Begonnen	10	7	3
Fakultät B	Erfolgreich abgeschlossen	10	5	5
	Dauer in Jahren (Ø)	5,4	5,1	4,1
	Begonnen	9	6	3
Gesamt (Ø)	Erfolgreich abgeschlossen	19	13	6
	Dauer in Jahren (Ø)	5,8	6,3	4,1
	Begonnen	19	13	6

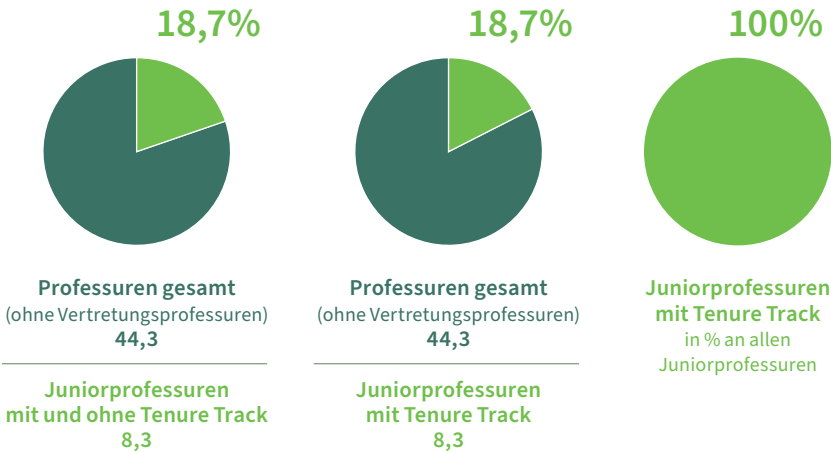
Quelle: Statistik der Fakultäten
Erhebungszeitraum: 01.08.2022–31.07.2023

Promotionen und Habilitationen seit 2018/19

		GESAMT		
2018/19	Promotionen	11	6	5
	Habilitationen	2	1	1
2019/20	Promotionen	13	7	6
	Habilitationen	2	2	—
2020/21	Promotionen	8	4	4
	Habilitationen	1	1	—
2021/22	Promotionen	11	5	6
	Habilitationen	—	—	—
2022/23	Promotionen	19	13	6
	Habilitationen	1	—	1

Juniorprofessuren 2022

Zahl der Juniorprofessuren mit und ohne Tenure Track im Verhältnis zur Gesamtzahl der Professuren (VZÄ)¹



¹ VZÄ: Vollzeitäquivalente, d.h. Teilzeitstellen werden nur anteilig erfasst
Quelle: BI, generiert die Zahlen aus SVA | Stand: 01.12.2022, abgerufen am 12.07.2023

Verteilung von Frauen und Männern bei den Professuren (VZÄ)¹ (mit Vertretungs- und Juniorprofessuren)

	GESAMT		%		%
GESAMTE HOCHSCHULE					
Professuren	36	17	47,2	19	52,8
Juniorprofessuren mit Tenure Track	8,3	3,3	39,8	5	60,2
Juniorprofessuren ohne Tenure Track	0	0	0	0	0
Vertretungs-/Gastprofessuren	7,5	5,5	73,3	2	26,7
gesamt	51,8	25,8	49,8	26	50,2
FAKULTÄT A					
Professuren	18	10	55,6	8	44,4
Juniorprofessuren mit Tenure Track	5,3	2,3	43,4	3	56,6
Juniorprofessuren ohne Tenure Track	0	0	0	0	0
Vertretungs-/Gastprofessuren	4	3	75	1	25
gesamt	27,3	15,3	56	12	44
FAKULTÄT B					
Professuren	18	7	38,9	11	61,1
Juniorprofessuren mit Tenure Track	3	1	33,3	2	66,7
Juniorprofessuren ohne Tenure Track	0	0	0	0	0
Vertretungs-/Gastprofessuren	3,5	2,5	71,4	1	28,6
gesamt	24,5	10,5	42,9	14	57,1

¹ VZÄ: Vollzeitäquivalente, d.h. Teilzeitstellen werden nur anteilig erfasst
Quelle: BI, generiert die Zahlen aus SVA | Stand: 01.12.2022, Abfragedatum: 12.07.2023

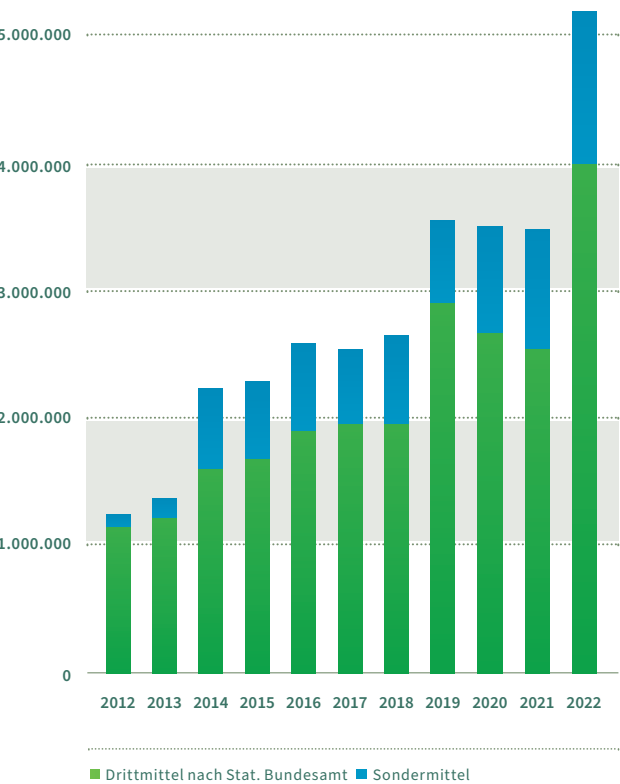
Internationale Mobilität 2022–23

Incoming	2020/21	2021/22 ¹	2022/23
Internationale Gaststudierende Wintersemester	6	8	20
Internationale Gaststudierende Sommersemester	5	36	33
Outgoing			
ERASMUS Studierendenmobilität: Studium Student Mobility for Studies (SMS)	24 ²	48	54
ERASMUS Studierendenmobilität: Praktikum Student Mobility for Placements (SMP)	21	47	53
ERASMUS Lehrendenmobilität: Staff Mobility for Teaching Assignments (STA)	0	2	9
ERASMUS Personalmobilität: Staff Mobility for Training (STT)	0	12	14
Mobilität zu Studienzwecken außerhalb ERASMUS	1	4	15
Mobilität zu Praktikumszwecken außerhalb ERASMUS	2	9	15

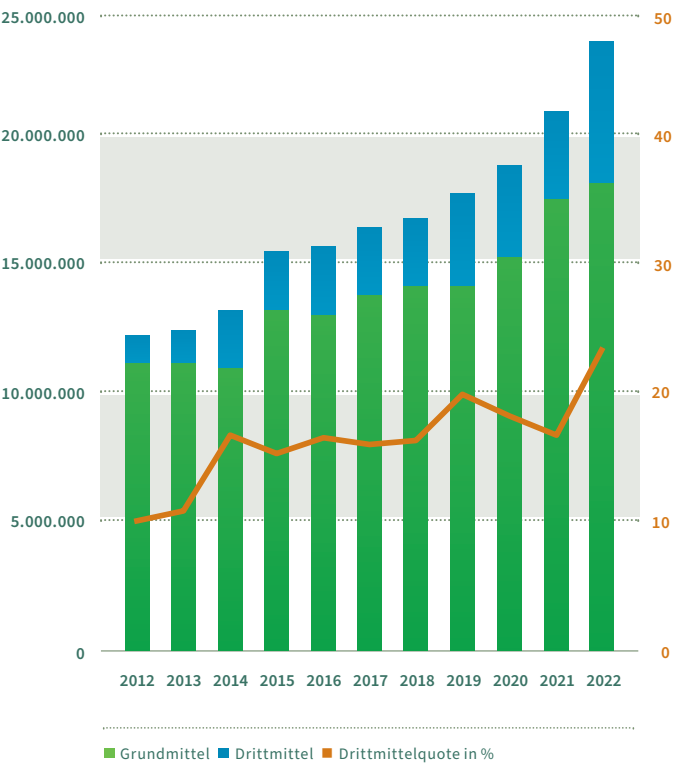
¹ Angaben weichen z.T. vom Vorjahresbericht ab, da sich nach dem Stichtag noch einmal Verschiebungen bei der Datenerfassung ergaben.
² Inklusive virtueller Mobilität
Köpfe | Quelle: Statistik Akademisches Auslandsamt | Stand: 31.07.2023

Drittmiteleinnahmen¹

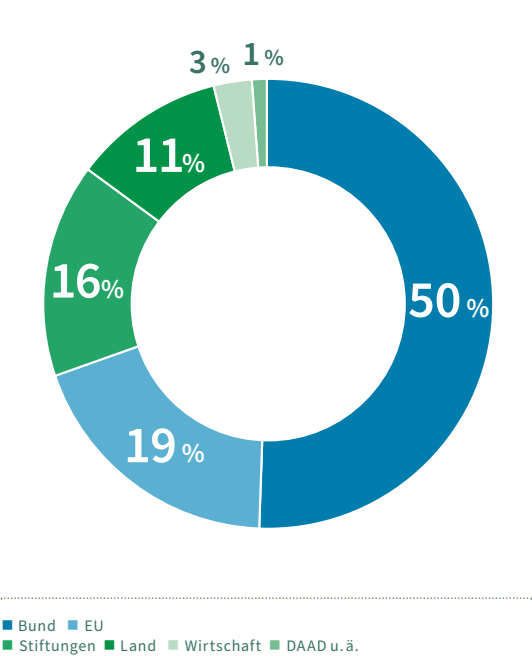
Drittmiteleinnahmen 2012–2022 in €



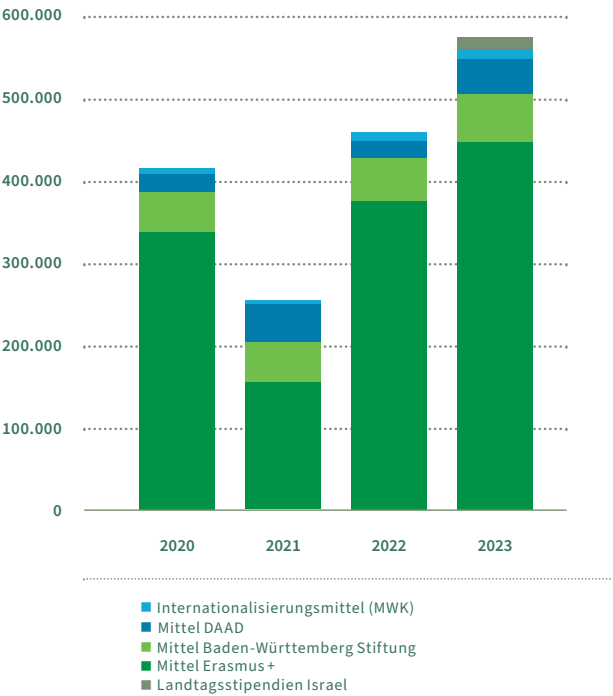
Entwicklung der Grundmittel- und Drittmittelfinanzierung 2012–2022 in €



Aufteilung nach Förderern (2022)

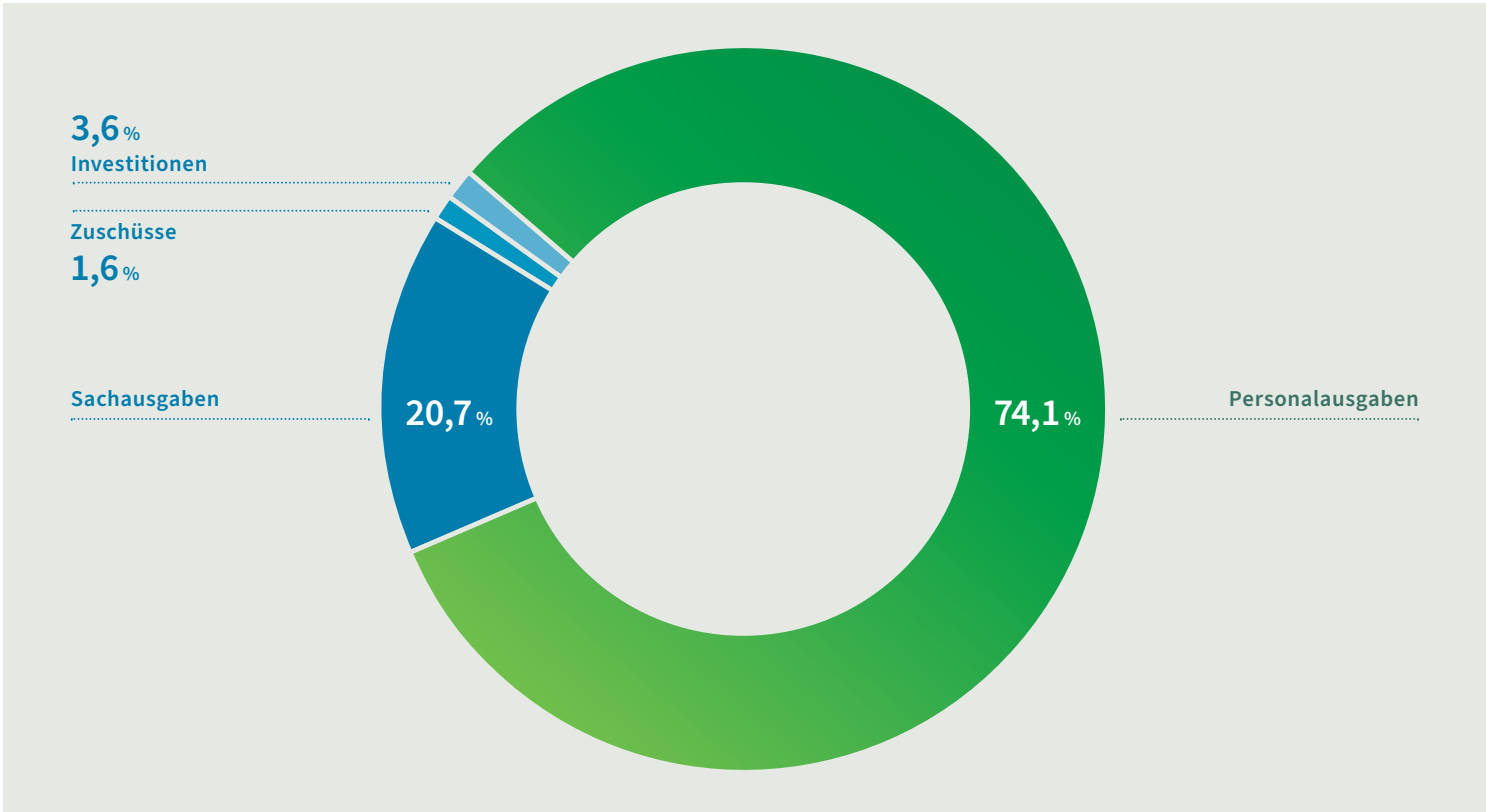


Drittmiteleinnahmen Internationalisierung 2020–2023 in €



¹ Angaben weichen z.T. vom Vorjahresbericht ab, da sich nach dem Stichtag der Datenerhebung noch einmal Änderungen hinsichtlich der gewährten Mittel ergeben haben.
Quellen: Haushaltsabteilung | Stand: 01.12.2022; Statistik Akademisches Auslandsamt | Stand: 31.07.2023

Gesamtausgaben

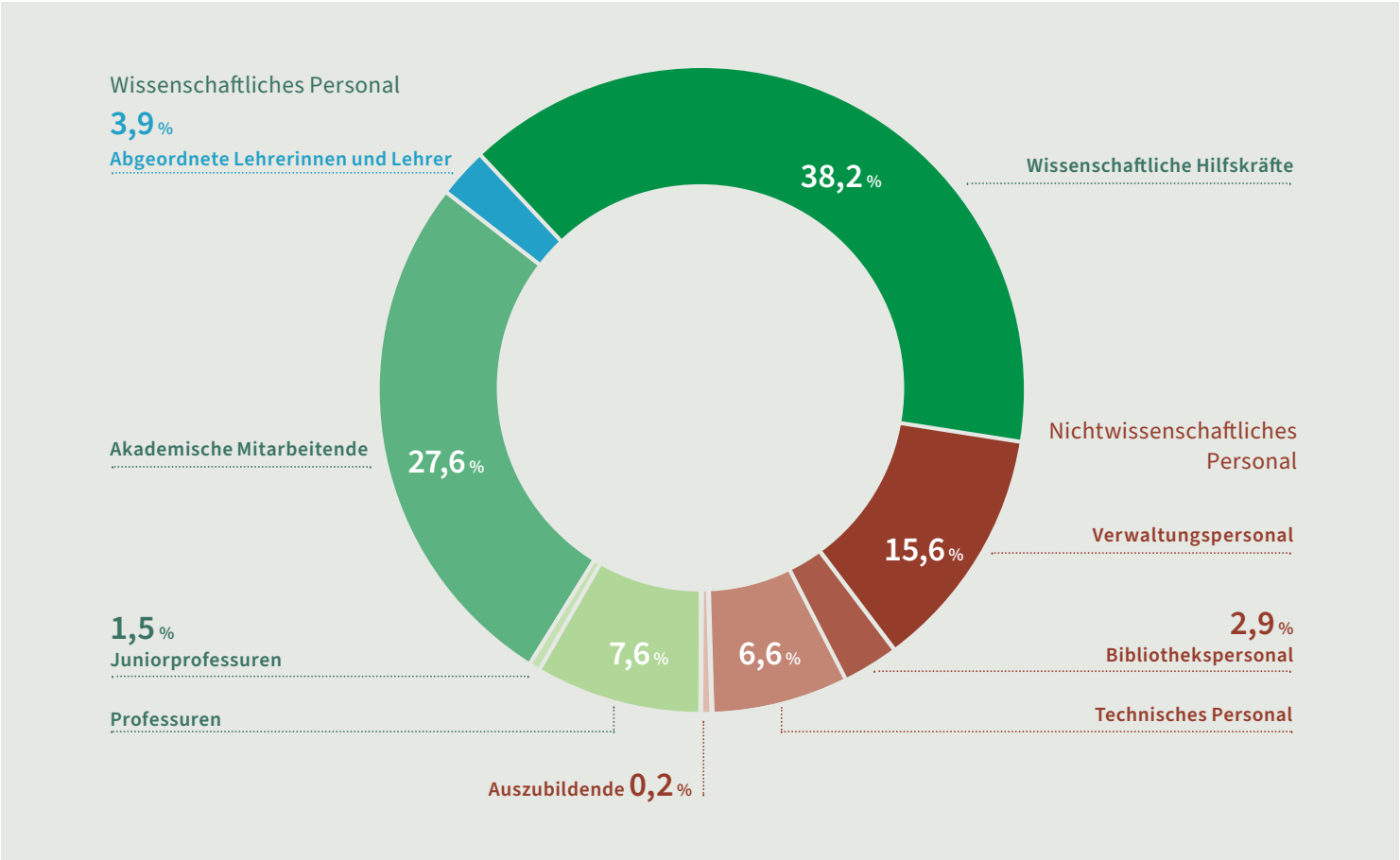


Gesamtausgaben 2020–2022 in €¹

	2020	2021	2022
Personalausgaben inkl. Beihilfen und Unterstützungen	19.264.764	19.591.103	21.306.248
Sachausgaben inkl. Mieten, Bewirtschaftung und Unterhaltung	3.981.939	3.662.669	5.940.400
Übrige laufende Ausgaben, Zuschüsse inkl. Stipendien	204.362	231.990	471.980
Investitionen inkl. Bauausgaben	622.529	385.684	1.027.255
Gesamtausgaben	24.073.594	23.871.446	28.745.883
davon Drittmittelausgaben	2.661.902	2.750.080	3.404.923

¹ Angaben weichen z.T. vom Vorjahresbericht ab, da sich nach dem Stichtag der Datenerhebung noch einmal Änderungen bei den gemeldeten Ausgaben u.a. für Baumaßnahmen ergeben haben.
Quelle: Hochschulfinanzstatistik 2020-2022 | Angaben zum Kalenderjahr, abgerufen am 10.07.2023

Personal nach Dienstarten (Köpfe)¹



	2020	2021	2022	unbefristet	befristet	% Anteil der befristet Beschäftigten
Wissenschaftliches Personal						
Professuren inkl. Lehrstuhlvertretungen, Gastprofessuren	43	42	45	36	9	20,0
Juniorprofessuren	7	9	9	0	9	100,0
Akademische Mitarbeitende	156	155	164	74	90	54,9
enthaltene Abordnungen	22	25	23	0	23	100,0
Wissenschaftliche Hilfskräfte	178	190	227	0	227	100,0
Nichtwissenschaftliches Personal						
Verwaltungspersonal	75	87	93	74	19	20,4
Bibliothekspersonal	16	17	17	14	3	17,7
Technisches Personal	39	35	39	28	11	28,2
Auszubildende	1	1	1	0	1	100,0
Gesamt ¹	515	536	595			

¹ Die Zahl der abgeordneten Lehrerinnen und Lehrer fehlt in der Gesamtzahl, da sie bereits in der Zahl der Akademischen Mitarbeitenden enthalten ist.
Köpfe zum 01.12.2022; Quelle: BI, generiert die Zahlen aus SVA; abgerufen am 12.07.2022

Akademisches Jahr 1. Oktober 2022 – 30. September 2023

Rektorat, Hochschulrat, Senat und Fakultätsvorstände

Rektorat

Prof. Dr. Klaus Peter Rippe, Rektor
Prof. Dr. Dorothee Kohl-Dietrich, Prorektorin für Studium, Lehre und Internationales
Prof. Dr. Annette Worth, Prorektorin für Forschung
Klas Kullmann, Kanzler

Hochschulrat

Externe Mitglieder

Dr. Elke Luise Barnstedt (Vorsitzende), Direktorin beim Bundesverfassungsgericht a.D.
Anja Bauer, Leiterin der Abteilung Schule und Bildung beim Regierungspräsidium Karlsruhe
Dr. Udo Götschel, Goetschel Consulting
Prof. Dr. Jörn Müller-Quade, Professor für Kryptographie und Sicherheit am Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
Prof. Dr. Stefan Münzer, Professor für Bildungspsychologie an der Universität Mannheim

Interne Mitglieder

Prof. Dr. Sabine Liebig, Institut für Transdisziplinäre Sozialwissenschaft
Marc Melzer, Leiter des Prüfungsamts
Sally Silva, Studentische Vertretung
Dr. Regina Speck, Institut für Katholische Theologie

Senat

Vorsitzender

Prof. Dr. Klaus Peter Rippe, Rektor

Amtsmitglieder

Prof. Dr. Dorothee Kohl-Dietrich (beratendes Mitglied)
Prof. Dr. Annette Worth (beratendes Mitglied)
Klas Kullmann, Kanzler
Britta Nann (bis 31.03.2023), Dr. Nicole Bachor-Pfeff,
Gleichstellungsbeauftragte

Professorinnen und Professoren

Prof. Dr. Christiane Benz
Prof. Dr. Rainer Bolle
Jun. Prof. Dr. Tobias Ludwig
Prof. Dr. Tillmann Pfeiffer
Prof. Dr. Lutz Schäfer
Prof. Dr. Karin Schäfer-Koch
Prof. Dr. Annette Treibel-Illian
Prof. Dr. Sebastian Wartha
Prof. Dr. Ulrich Wehner
Prof. Dr. Gabriele Weigand (bis 31.03.2023)
Prof. Dr. Silke Traub (ab 01.04.2023)
Prof. Dr. Alexander Weihs
Prof. Dr. Claudia Wiepcke

Akademische Mitarbeitende

Dr. Ralph Hansmann
apl.Prof. Dr. Timo Hoyer
Dr. Julia Staiger-Engel

Doktoranden

Gregor Benz

Sonstige Mitarbeiterin

Carolin Zell

Studierende

Christian Moritz
Malte Vonberg
Julia Weber

Fakultätsvorstände

Fakultät A für Geistes- und Humanwissenschaften

Dekanin: Prof. Dr. Karin Schäfer-Koch
Prodekan: Prof. Dr. Joachim Weinhardt
Studiendekan: Prof. Dr. Rainer Bolle

Fakultät B für Natur- und Sozialwissenschaften

Dekanin: Prof. Dr. Claudia Wiepcke (bis 21.03.2023)
Dekan: Prof. Dr. Sebastian Wartha
Prodekan/in: Prof. Dr. Lutz Schäfer (bis 03.04.2023), Prof. Dr. Christiane Benz
Studiendekan: Prof. Dr. Christian Wiesmüller



University of Education
Pädagogische Hochschule
karlsruhe

Kontakt und Impressum

Pädagogische Hochschule Karlsruhe

University of Education
Bismarckstraße 10, 76133 Karlsruhe
Telefon +49 721 925-3
rektorat@ph-karlsruhe.de
www.ph-karlsruhe.de

Herausgeber

Rektorat der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe
Berichtszeitraum: 01.10.2022 – 30.09.2023

Gestaltung

Wagner/Rexin GbR,
Rathausstraße 10, 76297 Stutensee

Druck

HOFMANN DRUCK
Am Weiher Schloss 8, 79312 Emmendingen

Auflage

450